

DIE INTERDIMENSIONALE FÖDERATION FREIER WELTEN

PDF erstellt für VieleWelten.at von Willfort

Aus „Meine Freunde aus dem Weltraum“:

1. Allgemeine Geschichte

“Zuerst muß ich Dir einen allgemeinen Überblick über die Föderation und deren Anfänge geben: Als Folge des viele Äonen zurückliegenden, letzten Kampfes zwischen den 'Mächten des Lichtes' und den 'Mächten der Finsternis' (*in anderen Quellen wird etwas weniger theatralisch von „intergalaktischen Kriegen“ gesprochen*) wurden wegen der eingesetzten titanischen Energie Millionen von Welten unseres Multiversums zerstört – sogar der 'Urstoff' ganzer Bereiche wurde in viele Teildimensionen zerissen, wobei sich neue Bruchzonen ausbildeten, die zu dauernden kosmischen Barrieren wurden. Die einst natürlichen, fast unmittelbaren kosmischen Reisen und Verbindungen waren (*in den von den Zerstörungen betroffenen Gebieten*) nicht mehr länger möglich. Die Erholung von diesem Kampf erfolgte nur langsam und blieb zunächst Stückwerk – aber das Leben überdauerte, wie es stets der Fall ist. Die wenigen überlebenden Welten, menschliche und fremdartige, wurden wiederhergestellt – einige in einem einigermaßen komfortablen, mittleren zivilisatorischen Zustand, andere vom völligen Zusammenbruch zu einem primitiven Neubeginn gebracht; auf diese Weise erreichten die meisten der betroffenen Welten nach Jahrtausenden wieder das Stadium blühender Zivilisationen verschiedener Entwicklungsstufen. Fast alle davon beherrschten wieder die Raumfahrt, wenn auch noch nur in bescheidenem Ausmaß – aber Handel und Austausch zwischen Planeten und Sternsystemen blühten erneut auf. In verschiedenen Teilen unserer kosmischen Region verbanden sich wieder ganze Sternbereiche miteinander und bildeten eine anfängliche 'INTERREGIONALE ALLIANZ' – eine solche Region war zum Beispiel die 'FÖDERATION DER PSYCHEANISCHEN WELTEN', die dann das Wachstum größerer Zusammenschlüsse initiierte. Daraus entwickelte sich schließlich die große Föderation (mit der vollständigen Bezeichnung: 'INTERDIMENSIONALE FÖDERATION FREIER WELTEN') mit ihren 33 großen Weltraumsektoren (*ob in der Zwischenzeit neue Sektoren hinzugekommen sind, ist mir nicht bekannt*). Dies geschah durch den Einfluß und die Führung der '**KOSMISCHEN FÖRDERER**' aus dem 'Rat der Wächter', also den Mächten des Lichtes. Diese Wächter, die älteren Brüder der Menschheit in allen Systemen des Kosmos, erhielten den **Auftrag, eine nochmalige kosmische Verwüstung zu verhindern** und Schutz zu bieten gegen die dunklen Mächte. Die Wächter des Rates – unter ihnen zahlreiche 'Große Meister' – existieren und fungieren außerhalb der Strukturen des Multiversums, in den höchsten Regionen einer völlig unstofflichen Ebene (*Was heißt 'unstofflich'? Auch 'Seelen-Essenz' wird irgendeine Art von Substanz sein – von 'nichts' kommt nichts!*) Es sind „ätherische Wesen“, die sich in ihren Wohnsitzen gelegentlich als „Lichtgestalten“ manifestieren. Sie beaufsichtigen das Funktionieren und Entfalten unserer menschlichen Welten, in welchem kosmischen Bereich unsere jeweilige Heimat auch sein mag, um ein harmonisches Zusammenleben und fortdauernden kosmischen Frieden zu gewährleisten.

2. Föderationsgründung

So wurde vor einigen hunderttausend Jahren in einem entfernten Teil unseres Multiversums die '**GROSSE FÖDERATION**' gegründet, um die Angelegenheiten ihrer menschlichen Weltsysteme zu verwalten. Sektor 11 und sein Kern psycheanischer Welten wurde zum zentralen Sektor der Föderation, mit einem leitenden Planeten namens 'XANTHIUS'. Die 33 Sektoren der Föderation bestehen aus je 5.000 größeren Sternsystemen mit ihren jeweiligen 'Zentral-Planeten' und hundert-

mal mehr bis jetzt noch unberührter oder unerforschter Systeme und Planeten. (*Ich interpretiere diesen Satz so: Ein Sektor ist eine politische Organisationseinheit, die jene Sternsysteme einer Galaxis umfasst, die der Föderation beigetreten sind. Jeder Sektor wird von einem zentralen Regierungsplaneten aus verwaltet; der Hoheitsraum umfasst sowohl besiedelte, als auch unbesiedelte Sternsysteme. Nach den hier angegebenen Zahlen würde das Hoheitsgebiet der Interdimensionalen Föderation, das vom Hauptplaneten Xanthius zu verwalten und von der Raumflotte zu verteidigen wäre, insgesamt 165.000 besiedelte und 16,5 Millionen unbesiedelte Sternsysteme umfassen*). Ein teilnehmender Sektor ist die '**GALAKTISCHE FÖDERATION**' der Milchstraße, die vom 'ASHTAR-KOMMANDO' repräsentiert wird – dies als Hinweis auf die Entwicklung der Erde in Richtung einer möglichen Mitgliedschaft in der Föderation. Jeder galaktischer Sektor hat einen gewissen zivilisatorischen Standardstatus, doch keiner hat den gleichen Entwicklungsgrad von einem Ende bis zum anderen; sie enthalten viele verschiedene Systeme, Kulturen, Ideologien, Technologien und Verfahrensweisen. Die meisten Planeten wollen auch die Wege anderer Welten gar nicht zu ihren eigenen machen – wozu auch? Sie haben selbst gut funktionierende Raumschiffe und Technologien – und vorallem: Der Grad des technischen Fortschritts und der Effizienz ist weit weniger wichtig, als der Erfolg und der Zweck eines empfindsamen Lebens; mit dem höchsten allgemeinen Ziel weiterer geistiger Entwicklung jedes Planeten in Richtung auf höher schwingende Bereiche.

3. Politische und militärische Organisation

Jeder Sektor ist in politischer Hinsicht autonom, hat aber eine Vertretung auf dem Hauptplaneten der Föderation, Xanthius; ansonsten gibt es keine politischen Verbindungsglieder und keine Abhängigkeit zwischen den Sektoren, was einem freien Wachstum und Fortschritt ohne Beeinflussung von außen nur hilfreich sein kann. Über seltene Ausnahmen wird vom Repräsentanten des Sektors entschieden – meist, wenn es sich um Fragen in wichtigen humanitären Angelegenheiten handelt. Obwohl die Bevölkerung überwiegend menschlich ist, gibt es doch weite Bereiche fremdartiger Rassen mit vielen verwandten oder angegliederten Welten. Jede Mitgliedschaft erfolgt auf freiwilliger Basis und durch Volksentscheid. Die Welten der Föderation sind im Geist vereinigt; sie werden geführt durch den (*physisch*) weit entfernten 'Rat der Wächter'; sie werden geschützt und verteidigt durch die '**RAUMFLOTTE**' der Föderation – verantwortlich nur dem Rat der Wächter. Die Wächter ihrerseits halten Verbindung mit den menschlichen Welten und der Raumflotte der Föderation durch ihre beobachtenden und beratenden 'KOSMISCHEN FÖRDERER'. Jeder Planet hat Förderer vom Rang 4 als 'Beobachter' und, um sicherzugehen, daß alles ordnungsgemäß verläuft, einige Förderer vom Rang 5 (wozu auch Quentin gehört). Um das gesamte System zu überwachen (*wahrscheinlich ist diese kosmische Region gemeint*) und darüber regelmäßig der „erhabenen Körperschaft“ des Rats der Wächter zu berichten, gibt es Förderer von den Rängen 6 und 7. (*'Förderer' sind allerdings nicht nur harmlose Beobachter; ihre Aktivitäten scheinen durchaus auch geheimdienstlichen Charakter zu haben und beinhalten offenbar auch Aufgaben wie Spionage, Unterwanderung, Konterrevolution und militärische Einsätze. Meiner Meinung nach ist dieser 'Orden' der Förderer vergleichbar mit den 'Yedi-Rittern' aus der Star-Wars-Saga*) Oft haben die Kandidaten, bevor sie als Förderer berufen werden, eine längere Lebensspanne hinter sich – mit vielen verschiedenen Erfahrungen und erbrachten Leistungen. Die Karriere eines Förderers bedeutet ein herausforderndes und ausfüllendes Leben; die Ehre der formalen Berufung wird durch den Rat der Wächter verliehen. Zur gegebenen Zeit und abhängig davon, welche Fähigkeiten und Qualifikationen die jeweilige Persönlichkeit entwickelt hat, kann sie vom Rang 4 in den Rang 5 und nach zahllosen Jahrtausenden selbst in den Rang 6 des ausübenden Bereichs des Rates aufsteigen – was hauptsächlich im feinstofflichen Zustand erfolgt, mit dem gelegentlichen Wagnis einer verkörperten Existenz im physischen Bereich in Fällen größerer Krisen.

4. Interdimensionale Reisen und Navigation

Und nun laß mich Dir die verschiedenen Geschwindigkeiten und Dimensionen erklären, von denen Du in der Dokumentation hören wirst“, wechselte Quentin das Thema. “Neben den standardmäßigen 'Sub-Lichtgeschwindigkeiten' (*innerhalb von Sternsystemen, im nachbarschaftlichen Verkehr von Planet zu Planet völlig ausreichend*) sind für alle Raumfahrzeuge der Föderation durch 'HYPERRAUM-REISEN' auch beliebige 'Supra-Lichtgeschwindigkeiten' erreichbar. Für Personen- und Güterbeförderung und andere Handels- und Zivillfahrzeuge beträgt die Geschwindigkeit 200 c (das ist das 200-fache der Lichtgeschwindigkeit). Für Sternenschiffe der Raumflotte und vorrangige Regierungsschiffe beträgt die Reisegeschwindigkeit 500 c. Im Hinblick darauf, daß auf der Erde einstmals 1 c = Lichtgeschwindigkeit als die äußerste erreichbare Geschwindigkeit angenommen wurde, sind einige hundert c unglaublich schnell – tatsächlich aber immer noch hinderlich langsam für interstellare oder gar intergalaktische Entfernungen. (*Und genau deshalb zweifle ich diese Werte an! Erstens sind in Magocsis Texten Schiffe mit 5-, 6- und 7-stelligen Lichtgeschwindigkeiten unterwegs und zweitens existiert die Föderation bereits seit 300.000 Jahren – da wären die angeführten Werte nicht nur enttäuschend, sondern geradezu erbärmlich! Auch von anderen Kontaktberichten kennt man ganz andere Geschwindigkeiten; mit 200 c wäre man selbst zu den nächstliegenden Sternen tagelang und bis zur nächstliegenden Raumschleuse monatelang unterwegs!*)

5. Unsere Galaxie; unser Universum

Beispielsweise ist eure LINSENFÖRMIGE **HEIMAT-GALAXIE** mit ihren 100 Milliarden Sternen 20.000 Lichtjahre dick und 100.000 Lichtjahre im Durchmesser – wobei die benachbarte ANDROMEDA-GALAXIE zwei Millionen Lichtjahre entfernt ist. Und wie verhält es sich erst mit den **100 Milliarden Galaxien allein in eurem heimatlichen Universum**, wie mit den unzähligen anderen Universen, anderen Dimensionen, anderen Schichten und Bereichen in diesem unseren weitgehend noch unerforschten Multiversum, innerhalb des unvorstellbar grandiosen KOSMOS.

6. Raumschleusen

Der locker verbundene Gesamtbereich von vielen tausend Sternsystemen in den verschiedenen Galaxien und Dimensionen, die zur Föderation gehören, umfaßt – wie gesagt – 33 Sektoren unseres heimischen Universums in diesem unendlichen Kosmos; um diese ungeheuerlichen Entfernungen in einer annehmbaren Zeit durchqueren zu können, haben wir die Möglichkeit eines nahezu augenblicklichen Übergangs, zum 'Sprung von Stern zu Stern' mit allen Raumfahrzeugen – und zwar mittels der sogenannten 'STAR GATES' (**'RAUM-SCHLEUSEN'**), die ungefähr 100 Lichtjahre voneinander entfernt innerhalb jedes Sektors existieren und so die Reisezeit von 'Tür zu Tür' auf höchstens einige Wochen reduzieren; wobei während der Reise auf Wunsch **'KÜNSTLICHER SCHLAF'** möglich ist. Raumschleusen werden künstlich geschaffen; die möglichen Durchgänge werden an Plätzen besonderer Verwerfungen des Raum-Zeit-Kontinuums gefunden und dann durch eigens geschaffene Verstärker ausgeweitet und stabilisiert; die Schleusen werden durch Roboter und computerisierte Einrichtungen erhalten und gewartet und haben alle eine programmierbare Auswahl von Bestimmungsorten zu anderen Schleusen innerhalb des Sektors. Um Bereiche der Föderation zu erreichen, die einer anderen Dimension angehören, sind die Raumfahrzeuge der Raumflotte dazu ausgerüstet, durch die sogenannten 'INTERDIMENSIONALEN TRANSIT-FENSTER' gehen zu können, die von Natur aus reichlich in den Sternsystemen vorhanden sind (*allein auf der Erde sind es 12*).

7. Galaxienschleusen

Dann gibt es noch die **'GALAXIEN-SCHLEUSEN'** (zwei oder drei in jedem Sektor der Föderation); diese seltsamen, komplexen Raumanomalien, die fähig sind, ein Sternenschiff in einem Augenblick von einer Galaxie in die andere zu befördern – wobei diese Anomalien in Labyrinthen starker „Gravitationsturbulenzen“ verborgen und fähig sind, ein normales Raumschiff in Stücke zu reißen. Daher sind anfangs nur besonders ausgerüstete und speziell dafür geschaffene Raumfahrzeuge dazu geeignet, diese Schleusen aufzufinden und sich durch diese Punkte durchkatapultieren zu lassen (*klingt nach einem interessanten Job*), um auf diese Weise die ungeheuerlichen intergalaktischen Entfernungen zu meistern. Die schnellste und effizienteste Art von Raumreisen und Kommunikation, die bis heute entwickelt wurde, ist der sogenannte 'ULTRA-RAUM-TRANSPORT', mit Geschwindigkeiten jenseits von 10.000 c. Wenn nötig, kann ein Funkspruch durch das Netz von Weltraumschleusen über ein automatisches Relaisystem geleitet, oder, als Datenträger mittels einer 'RELAIS-SONDE' durch eine Galaxien-Schleuse geschossen werden (*wie ein intergalaktisches Rohr-Post-System*). Um eine Botschaft von einem äußerst entfernten Punkt zu einem Kommando-Zentrum zu senden, braucht es auf diese Weise allerhöchstens einen halben Tag.

8. Dimensionaler Aufbau der Universen

Neben Deiner vertrauten heimatlichen Dimension gibt es noch viele andere Dimensionen, die nebeneinander bestehen und sich zum Teil sogar überlappen. Alle diese Dimensionen haben ihre eigenen, sich ähnlichen physischen Realitäten, können sich jedoch wegen ihrer unterschiedlichen Frequenzbereiche gegenseitig nicht entdecken. Dimensionen existieren in niedrigeren oder höheren Frequenzbändern. Für jede fühlende Lebensform ist es äußerst schwer, die eingene Schwingungsrate zu erhöhen oder herabzusetzen und oft erfordert es dazu besondere Raumfahrzeuge und/oder zusätzliche Verstärkungsgeräte. Bei diesen Frequenzbändern handelt es sich nämlich in der Tat um verschiedene Weltordnungen von abweichenden Existenzebenen innerhalb der kosmischen 'Entwicklungsleiter' – um verschiedene Stufen der Dichte voneinander getrennter Schwingungsbereiche (***Vibratory Realms – 'VR'***). Die Erde und das ihr sichtbare Universum mit der Myriade von Galaxien gehören zum mittleren Bereich VR 3 (dritter Dichte). Psycheaner und die meisten Welten der Föderation gehören zur höheren Dichte VR 3 oder zur untersten Gruppe von VR 4. **Diese Schwingungsbereiche sind wie die Schalen einer Zwiebel als Schichten von Sphären in Sphären übereinandergelagert** – doch aufgrund des zwischen ihnen bestehenden 'Quantensprungs' drastisch höherer oder niedrigerer Frequenzbänder gut voneinander isoliert. Die Substanz dieser universellen Bereiche (*in anderen Publikationen werden sie 'GÜRTEL' genannt*) und ihre Bewohner sind gegenseitig nicht austauschbar – inkompatibel, wie fester Stoff zu Äther, Feuer zu Wasser. Sie können keine Gegenstände oder Werkzeuge über die Schwingungsbarriere der universellen Gürtel schaffen; höchstens auf indirektem Wege ist die Ausübung eines schwachen gegenseitigen Einflusses möglich. 'Wanderer zwischen den Welten' wären deshalb ganz auf sich allein gestellt, müßten sich mit ihrer neuen Umgebung vermischen und könnten sich nur der örtlichen Hilfsmittel bedienen."

9. Zivilisatorischer Standard der Föderation

In all ihren Sektoren hat die Föderation schon vor Äonen einen Gipfel an technischer Entwicklung erreicht. Gewinnung und Beförderung von Rohmaterialien, sowie Fabrikation und Landwirtschaft erfolgen automatisch, das gleiche trifft auf Medizin, Transportwesen und Dienstleistungen zu. Der Mensch überwacht, managt und koordiniert alle Bereiche – doch all diese Berufsgruppen zusammengekommen, machen weit weniger als 1% der Gesamtbevölkerung aus. Damit wäre für Milliarden über Milliarden von Menschen im Prinzip nichts zu tun, sie hätten keinen Lebenszweck.

Schwere Arbeit, Mühe und Plage gibt es nicht mehr, ein garantiert hoher Lebensstandard ist Allgemeingut – ja, in den meisten Bereichen wurde sogar das Geld überflüssig: Allgemeine Konsumgüter und Dienstleistungen sind kostenlos zu bekommen, ohne jede Beschränkung; das gleiche trifft auf den Gebrauch von Transportmitteln, Erholungs-, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten zu. Innerhalb ihrer allgemeinen Schulbildung werden die jungen Leute darin unterrichtet, ihre Welt zu verstehen, ihre Begabungen zu nutzen, sich weitere kreative Fertigkeiten anzueignen, einen gesunden Gesamtüberblick zu gewinnen und eine verantwortungsbewußte Haltung gegenüber sich und der Gesellschaft einzunehmen – und vorallem, sich um persönliches Herausragen und spirituelle Transzendenz zu bemühen. Die Menschen werden ermutigt, sich sportlich, künstlerisch und handwerklich zu betätigen und in der Gemeinschaft aktiv zu werden.

Doch einige soziale Probleme blieben – nicht alle waren bereit, das Konzept des 'Allheilmittels erfindungsreicher Nützlichkeit' und der 'Beschäftigungstherapie' anzunehmen; manche wollten lieber raufen und kämpfen, um ein Gefühl wahrer Befriedigung zu gewinnen. Diese Unzufriedenen hatten die Wahl, in einem selbst ausgesuchten Bereich durch harte Arbeit ganz besonders herauszuragen, oder auf einem fernen Planeten ein einfaches Leben zu führen, sich dort zu bewähren und sich auf diese Weise spirituell zu bereichern. (*Argus erwähnt es hier nicht, aber es scheint auch noch Kriminelle zu geben; offenbar werden einige Planeten als 'Strafkolonien' genutzt, um dort Kriminelle aus allen Teilen der Föderation "abzuladen"*).

Gelegentlich werden '**ANDROIDEN**' als humanoide Roboter gebaut, um den Menschen auf jede nur mögliche Weise zu dienen. Sie haben ein begrenztes Selbstbewußtsein und werden für die Dauer von höchstens 30 Jahren geschaffen, sodaß es auf lange Sicht gesehen zu keinerlei 'menschlichem Dilemma' kommen kann. Die Gemeinschaften, egal ob groß oder klein, ob planetar oder regional, werden von örtlichen '**ADMINISTRATOREN**' betreut, die für die notwendigen Dienste und die Logistik zu sorgen haben. Diese Verwalter, wie auch alle anderen, die eine Arbeit verrichten, sind Freiwillige der Sache zuliebe; sie werden aber für ihre Tätigkeiten mit anreizenden Geschenken belohnt, zumeist seltenen Kunstgegenständen und anderen Erinnerungsstücken. Die Föderation hat keine Regierung im üblichen Sinn – stattdessen gibt es eine nicht-autoritäre Körperschaft, eine Art '**ZIVILEN INTERESSENSVERBAND**', der das reibungslose Funktionieren der Gemeinschaften in allen Bereichen und auf jeder Ebene garantiert. Wenn Probleme auftauchen sollten, wird eine Art von 'Stadtgericht' gebildet, um die besonderen Fragen zu klären; alles läuft in einer liberalen und demokratischen Weise ab und es herrscht viel Sinn für Gemeinschaft. Die Menschen sind reif genug, um das System am Funktionieren zu halten – außerdem garantieren '**FÖRDERER**' vom Rang 4 oder 5 einen geordneten Ablauf.

Jede Gemeinschaft besitzt reichlich freie Wohnmöglichkeiten, Einkaufsgelegenheiten, Sporteinrichtungen, Erholungs- und Unterhaltungszentren, Möglichkeiten der Erwachsenenbildung, Meditationshallen und spirituelle Zentren. Die Völker der Föderation halten am Glauben an den '**GROSSEN KOSMISCHEN EINEN**' fest, dem 'Einen, unteilbaren Gott', von dem alles Leben in der ganzen Schöpfung ausgeht. Es gibt zwar keine großen, formellen Religionen, aber die Menschen haben die Freiheit, diese oder jene Gruppe zu bilden, vorausgesetzt, daß die grundlegenden Freiheiten der anderen dadurch nicht verletzt werden. Eheschließungen basieren auf erneuerbaren Verträgen (!); die Menschen haben das Recht auf durchschnittlich ein Kind pro Person während der Dauer ihres Lebens – entsprechend der strikt durchgeführten **GEBURTENKONTROLLE**. Weder die Wächter, noch die Föderation wünschen eine ungezügelter Expansion, weder hinsichtlich der Bevölkerung, noch in territorialer Hinsicht. Stattdessen gelten Lebensqualität, persönliche Freiheit und persönliches Wohlergehen als die ideologische Fundierung der Regierungspraxis."

10. Lebenserwartung

Auf der Hälfte aller Planeten der Föderation beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung der Einwohner 200 Erdenjahre. Auf etwas weniger als der Hälfte der restlichen Planeten beträgt die

durchschnittliche Lebensspanne 800 Jahre (*Lebenserwartungen über 200 Jahren werden als 'LANGLEBIGKEIT' eingestuft*). Kindheit und Jugend verlaufen ähnlich wie auf der Erde und die Reife wird ebenfalls zwischen 18 und 21 Jahren erreicht. Auf der 'Höhe des Lebens' steht man zwischen 35 und 50, doch bei den 'Langlebigen' bleibt dieser Bestzustand bis zum 500. Lebensjahr erhalten, dem eine Zeitspanne von 200 Jahren mittleren Alters folgt. Das eigentliche Altern setzt erst etwa vom 700. Lebensjahr an ein (*wobei aber aufgrund des hohen medizinischen Standards der Föderation sicher keine schweren Fälle von Altersdegeneration und Verfall anzunehmen sind*).

Aus der „Buzz-Andrews-Story“:

11. Nichtmenschliche Spezies in der Föderation

Die Lebensbedingungen in den einzelnen Welten sind sehr variabel, sie reichen von 'Chlor'- bis 'Methan'-Atmosphäre, von glühendem bis eisigem Klima und beinhalten verschieden große Gravitationskräfte. Die nichthumanoiden Bewohner können WASSERLEBEWESEN, AMPHIBIEN, REPTILIEN, SÄUGER, VÖGEL, große INSEKTEN, oder VIELFÜSSLER sein, um nur einige mögliche Arten zu erwähnen. das Lernziel hinter dem gesamten Prinzip ist das Kennenlernen von und das Vertrautwerden mit anderen Welten und Lebensformen, ob sie nun humanoiden oder nichthumanoiden Charakter besitzen.

Mit 75% der vielen tausenden andersartigen, intelligenten Zivilisationen, mit denen die Föderation Kontakt hergestellt hat, war eine Verständigung zunächst nicht möglich – ihre Andersartigkeit ging zu weit. Mit den restlichen 25% war die Kommunikation jämmerlich mangelhaft; für einen Menschen ist es äußerst schwierig, zu erraten und nachzufühlen, was eine völlig fremdartige Spezies denkt oder tut (*deshalb war die Star-Trek-Crew clever genug, einen Telepathen mit an Bord zu nehmen*). Es ist evident, daß dies eine ernsthafte Behinderung für die Ausbildung eines Handels und den Austausch von Informationen darstellt. Die Beziehung der Föderation zu anderen Welten fußte ausschließlich auf menschliche Logik und Erfahrung, während langer Zeit gab es keinen besseren philosophischen Rahmen, mit dem man die Probleme hätte bewältigen können. Erst mit Hilfe des Labor-Archen-Systems wurde eine artenübergreifende Möglichkeit geschaffen, über die Lebensweise der anderen mehr zu erfahren. Mit den speziellen '**GEIST-VERBINDUNGS-GERÄTEN**' an Bord ist es sogar möglich geworden, praktisch jedes hervorstechende Merkmal einer beliebigen fremden Zivilisation in Erfahrung zu bringen. Die ermittelten Daten können in unsere eigenen Computer eingelesen und schließlich für den allgemeinen Zugriff freigegeben werden; dies ermöglicht der Föderation einen vorsichtigeren Umgang mit anderen Lebensformen. Alles geschieht für einen guten Zweck: '**Kosmische Zusammenarbeit und friedliche Koexistenz**' - auf lange Sicht ist dies gut für alle."

Aus „Meine Weltraum-Odyssée in Ufos“ (Gespräch zwischen Quentin und Oscar Magocsi)

12. Spirituelle Überzeugungen und Lehren im Föderationsraum

“Übrigens, was ist dieses 'Konzil'?” Ich wollte noch einige Einzelheiten herausfinden, so lange die Sache hier so gut lief.

“Es ist der 'RAT DER WÄCHTER'. Er besteht aus den “älteren Brüdern” der Menschheit, aus dem Bereich all dieser Dimensionen; Deine Welt ist in einer dieser Universen und ebenso ist es diese Welt hier und auch meine eigene, ferne Welt, in wieder einer anderen Dimension.”

“Ältere Brüder? Ähneln sie denen, die in der Literatur die 'Große Weiße Loge', the 'Ancient', die 'Raumbrüder', oder wie auch immer genannt werden?”

“So ungefähr, aber nicht ganz. Übrigens: Namen oder Ideen spielen keine Rolle, nur das Wesentliche – deshalb wollen wir sie der Übereinkunft halber einfach die 'Wächter' nennen.”

“Ich vermute, sie sind nicht auf diesem Planeten. Leben sie wieder in einer anderen Dimension?”

“Mit Dimensionen haben sie nichts zu tun – Du kannst sie in jedem Bereich des OMNIVERSUMS

finden; sie leben und fungieren außerhalb der materiellen Strukturen dieses Weltraums, in den höchsten Regionen einer völlig unstofflichen Ebene. Man kann sagen, es sind 'unverkörperte' Wesen, zum Teil sogar 'unmanifest'..."

“Sie meinen, es sind eine Art 'Geister'?”

“Nein, denn sie sind nie gestorben. Sie wurden unsterblich, weit zurück in der Vergangenheit, während sie noch im menschlichen 'Fleisch' lebten. Da sie keine Körper mehr brauchten, wohnt ihr Bewußtsein nun in etwas, was Du mit 'SEELEN-ESSENZ' bezeichnen kannst – physikalischen Bereichen unzugänglich. Von dort überblicken sie das richtige Funktionieren und die Evolution unserer physischen Welten und führen, wo es notwendig ist, kleinere 'Kursänderungen' durch – vorausgesetzt, diese Veränderungen gehen konform mit dem gesamten 'kosmischen Plan'.”

“Ja und wie wissen sie, ob sie damit übereinstimmen?”

“Teils wissen sie es durch ihre Einsicht, die aus dem 'großen unmanifesten Reich' kommt, teils erhalten sie ihr Wissen durch gelegentliche Konsultationen mit den 'AUFGESTIEGENEN MEISTERN', wenn die Bedingungen günstig sind.”

“Was verstehen Sie unter 'unmanifest'?”

“Das völlig Unerreichbare, Unfaßbare für jede Art von Welt oder Kreatur, sei sie nun physisch oder nichtphysisch; doch das Unmanifeste existiert auf eine sehr mächtige Weise – manche ziehen es vor, es das 'KOSMISCHE UNBEWUSSTE' zu nennen.”

“Dann regieren diese Wächter den ganzen Kosmos?”

“Nein, sie regieren nur die Bereiche der Menschheiten. Es gibt noch viele andere Systeme, Dimensionen, Universen, mit den unterschiedlichsten fremdartigen, nicht-menschlichen Lebensformen, die wieder ihre eigenen leitenden Hierarchien für sich haben.” *(Wenn jeder nur seine eigene Spezies betreut, dann dürften sehr bald Interessenskonflikte zwischen den verschiedenen spirituellen Hierarchien entstanden sein – bis hin zu wechselseitiger Ablehnung und Diffamierung, wie es auch bei verfeindeten irdischen Staatswesen der Fall ist. Diese Hypothese sollte man für das bessere Verständnis des Magocsi-Materials im Gedächtnis behalten)*

“Wer ist dann aber wirklich überall?”

“Darüber haben wir keine exakten Fakten – nur subjektive Ideen; wenn man zum 'Letzten' gelangt ist, gibt es keine einfachen Antworten mehr. Der sich selbst erkennende Kosmos ist unergründlich, dynamisch, in steter Entwicklung begriffen, so wie er sich aus den Tiefen Gottes entfaltet...” *(Demnach wäre das Unmanifeste oder Kosmische Unbewußte 'Gott'?)*

“Warum belasten sich diese 'Wächter' mit der Sorge um unsere physischen Universen?”

“Weil unsere Welten so etwas wie ihre “Gärten” sind – je gesünder und glücklicher wir sind, desto schöner ist es für sie. Sie sind wie “künstlerische Gärtner”, die ihr Talent dazu benutzen, Böses fernzuhalten und das Gute gedeihen zu lassen.”

“Es könnten aber doch auch böse Kräfte sein, die sich nur zum Schein wohl­tätig gebärden.”

“Nun, das ist nicht der Fall, ihr wohlwollendes Wesen wird durch ihr Tun zur Genüge deutlich. Natürlich kann man Dich für Deinen Argwohn nicht wirklich tadeln: Die unterentwickelten Gebiete auf der Erde empfinden gegenüber den Gesten reicher Länder oft das gleiche und nun fürchtest Du, wir könnten eine Art 'Trojanisches Pferd' irgendeiner bösen Kraft aus dem Weltraum sein. Also, wir haben keine Wahl, als unsere Erden-Mission weiter zu betreiben, denn wir wollen nicht, daß andere, vielleicht unbarmherzige 'Aliens' uns in unserem eigenen “Hinterhof” zu einem Kontakt treiben. Glaube mir, es gibt dort draußen manche tödlichen Kräfte, deshalb ist es ganz logisch für uns, an unserer eigenen Art festzuhalten, wie in einem 'interkosmischen Commonwealth' von Menschlichkeit.”

Das alles klang für mich sehr einleuchtend; ich war geneigt, es zu glauben – oder doch auch leicht daran zu zweifeln, denn in diesem Stadium konnte die Sache weder bewiesen, noch widerlegt werden. Quentin fuhr fort:

“Auf der Ebene der nackten Tatsachen ist keine Lüge möglich und auch keine Notwendigkeit dafür. Daß die Wächter mit den 'Mächten des Lichtes' sind, ist ganz offensichtlich, genauso wie die

unverhüllte Feindseligkeit der arroganten 'Dunklen Kräfte' – Tatsache ist, daß das nackte Böse ganz der entsprechenden Mentalität zugehört, selbst im Gewand der Höflichkeit.”

“Anstatt tätig zu sein, könnten doch diese Wächter in irgendeine Art von Paradies gehen und sich nur selbst vergnügen.”

“Tatsächlich könnten sie das, denn sie haben sich das 'Recht auf ewige Segnungen' erarbeitet, aber sie ziehen es vor im “Außen” zu bleiben, im sich entfaltenden, manifesten Kosmos, um uns vor den zerstörerischen, bösen Kräften zu schützen, um uns in unserem evolutionären Wachstum zu unterstützen und um uns unnützes Leiden aufgrund von Unwissenheit und Rückständigkeit zu ersparen – ähnlich den Arbeitern eines “himmlischen Friedenscorps”, indem sie uns positive und wirkungsvolle Möglichkeiten der Kreativität aufzeigen. Also führen sie ihre Aktivitäten fort, bis wir alle von Unwissenheit befreit sind und in eine uns angemessene 'Beinahe-Vollendung' hineingewachsen sind.” (*Klingt irgendwie nach buddhistischen Religionsprinzipien*)

“Dann sind allem Anschein nach die Meister aus all diesem heraus?”

“Nicht ganz. Obwohl sie in – für uns – scheinbar unvorstellbare Höhen aufgestiegen sind, die nicht mehr länger unseren Welten angehören, bleiben sie doch in Kontakt mit den Wächtern.”

“Bei der Gelegenheit: Warum sind wir eigentlich nicht gleich vollkommen erschaffen worden?”

(*Und müssen uns stattdessen einer strapaziösen Entwicklungstour durch unzählige Inkarnationen und Seelenformen stellen?, könnte man hinzufügen.*)

“Aber wir sind es doch – in gewisser Weise! Wir waren vollkommen als Babys, wie unbeschriebene Blätter; später dann können wir nur wachsen in Richtung auf Vervollkommnung von Charakter, Wissen, Liebe, durch die Erfahrung unzähliger Jahre – und um dieses 'beständige Wachsen' dreht sich doch unsere ganze Existenz: Der wahre Lebensprozeß ist mehr das Produkt, die Summierung, weniger das schließliche Ergebnis. Jede Erfahrung, gleich auf welcher Ebene, ist wichtig – jeder Augenblick ist unvergleichlich einzigartig.” (*Und außerdem kann so eine Ewigkeit verdammt lange dauern, wenn man nichts Vernünftiges zu tun hat!*)

“Wer oder was sind Sie in Wirklichkeit? Eine Art 'Engel'?”

“Nun, halte mich, wofür Du willst”, antwortete Quentin, “häng' Dich nicht an Namen und Phrasen, auf keinen Fall – nur das Wesentliche zählt und wofür es steht. Doch im Allgemeinen wird meine Art 'KOSMISCHER REISENDER' genannt; ich bin so etwas wie eine “freischaffende Kraft”, die durch verschiedene Dimensionen und Universen streift und dabei freiwillig für den Rat der Wächter tätig ist.